



Marokko 1:

durch das farbenprächtige Land mit orientalischem Flair bis an den Rand der Sahara – Gebirge (Atlas / Rif), Dünen und Königsstädte...

Die Vielfalt Marokkos ist einzigartig. Das Land vereint Mittelmeer, Atlantik, Wüste und Hochgebirge. Eine Offroad-Tour durch Marokko verspricht ein facettenreiches Erlebnis, das sowohl entspannend als auch herausfordernd, abenteuerlich und romantisch zugleich ist – eine Reise voller Kontraste!

Wo soll es hingehen?

Unsere Reise beginnt in Nador und führt uns durch die vielfältigen und abwechslungsreichen Landschaften Marokkos: von den eindrucksvollen Bergen des Atlas über die majestätischen Dünen des Erg Chebbi im Osten und des Erg Chegaga an der algerischen Grenze bis an den Rand der Sahara. Weiter geht es quer durch das Land bis an die Atlantikküste und anschließend zurück durch das Landesinnere bis nach Tanger, wo die Tour mit der Fährverbindung nach Genua endet.

Dank der stetig wachsenden Infrastruktur werden wir neue Streckenabschnitte erkunden...

Was uns erwartet?

Abwechslungsreiche Landschaften, imposante Berge des Atlas- und Rif-Gebirges, einsame Pisten, Sanddünen und malerische Oasenstädte sowie das Baden in den Wellen des Atlantiks erwarten uns. Die unberührte Natur Marokkos und Übernachtungen unter dem Sternenhimmel bieten ein einzigartiges Erlebnis. Wann immer möglich, genießen wir ein ausgiebiges marokkanisches Mittag- oder Abendessen. Auch das gemeinsame Kochen (*auf Wunsch der Gruppe*) in der Wildnis mit unseren eigenen Vorräten bereitet große Freude - Abenteuerurlaub vom Feinsten!

Die Reise umfasst größtenteils Übernachtungen unter freiem Himmel, beinhaltet jedoch auch Aufenthalte in Hotels, Riads und auf Campingplätzen. Im Vordergrund steht das Abenteuer, mit einem besonderen Fokus auf Natur, Ruhe und dem Genuss beeindruckender Landschaften. Insgesamt ist diese Reise als entspannte Erkundungstour konzipiert, die auch problemlos mit einem SUV bewältigt werden kann

Wann und wie lange?

Drei Wochen effektiv in Marokko zuzüglich An- und Abreisetage mit der Fähre

Eine frühzeitige Anmeldung ist aufgrund der Fährbuchungen erforderlich!

30.03. - 21.04.

04.05. - 26.06.

28.08. - 21.09.

01.10. – 23.11.

Der genaue Termin hängt von den Fährzeiten ab!

Geplanter Reiseverlauf:

(Wie in jedem Land und auf jeder Reise, werden wir nicht alle bekannten Sehenswürdigkeiten ansehen können, dennoch ist für einen repräsentativen Querschnitt ohne Reisetstress gesorgt)



30.03./04.05./28.08./01.10.: Ab 18 Uhr - Treffen im Hafen / Fährüberfahrt

Unser Treffpunkt ist im Hafen von Sète (der genaue Ort wird vorher individuell bekannt gegeben). Wer möchte, kann sich uns ab Hartershofen anschließen und gemeinsam mit uns anreisen. Nach dem ersten Kennenlernen erfolgt die Fährüberfahrt nach Nador (ca. 40 Stunden), die wir nutzen werden, um uns besser kennenzulernen, die Reise zu besprechen und einfach zu entspannen.

Eine individuelle Anreise direkt zum Hafen von Nador ist natürlich auch möglich.

Das erste Zusammentreffen der gesamten Reisegruppe findet in jedem Fall im Hafen von Nador statt und gilt als erster offizieller Reisetag in Marokko!

Tag 1: Ab 12 Uhr - Nador → Tazekka Nationalpark

Wir treffen uns in der Hafenstadt Nador und lernen uns alle persönlich kennen, falls dies auf der Fähre nicht möglich war. Anschließend fahren wir zur Einstimmung eine kurze Strecke durch das Rifgebirge bis nach Taza und verbringen die Nacht im Tazekka Nationalpark. Beim ersten Abendessen können wir den Reiseverlauf genauer besprechen und den Tag entspannt ausklingen lassen

Tag 2: Tazekka Nationalpark über Fes → Azrou

Kleine, steinige Straßen führen uns nach Süden, während wir den Gebirgsrücken des Mittleren Atlas überqueren. Zuerst besuchen wir jedoch die Königsstadt Fes und besichtigen die beeindruckende Medina. Anschließend fahren wir zum wunderschönen Zedernwald bei Azrou, wo wir übernachten werden. Mit etwas Glück können wir die dort lebenden Affen beobachten

Tag 3: Azrou → Midelt

Nach einem entspannten Frühstück besuchen wir den nahegelegenen Aussichtspunkt, der einen wunderschönen Panoramablick über das Tal bietet. Anschließend fahren wir zum Camping Municipal de Midelt, wo wir den Rest des Tages verbringen und übernachten

Tag 4: Midelt → Lac Tislit über den Atlas

Über kleine Bergstraßen und Pässe erkunden wir die fantastische Bergwelt des Atlasgebirges. Wir passieren den Cirque de Jaffar und durchqueren kleine Bergdörfer, bevor wir den Lac Tislit erreichen. Unser Camp schlagen wir entweder direkt am Seeufer oder auf dem nahegelegenen Campingplatz auf. Um für das abendliche Grillen einzukaufen, bietet sich ein Abstecher zum Metzger in Imilchil an, einer Bergoase, die ausschließlich von Berbern bewohnt wird

Tag 5: Lac Tislit → Tinghir und evtl. etwas weiter → Übernachtungsplatz in der Natur...

Vom See aus fahren wir über einen Pass zur Akhiam-Höhle, einer Tropfsteinhöhle, die wir auch erkunden. Danach geht es weiter zur Todra-Schlucht und anschließend zum Camping nach Tinghir. Wenn es die Tageszeit erlaubt, setzen wir unsere Fahrt fort und übernachten spontan in der Natur

Tag 6: Tinghir → Erg Chebbi

Wir verlassen die Gebirgsregion des Atlas und setzen unsere Tour vom Campingplatz in Tinghir oder dem Naturcamp in Richtung Erg Chebbi nahe der Oasenstadt Merzouga fort. Bei einem Abstecher zum Gara Medouar Krater, bekannt aus dem James-Bond-Film 'Spectre', können wir auf dem Markt in Rissani einkaufen, bevor wir endgültig nach Erg Chebbi weiterreisen. Die Sanddünen dort sind ein echtes Highlight und die höchsten in Marokko! Uns erwartet eine gemütliche Nacht in den Dünen unter freiem Himmel in einem Wüstencamp

Tag 7: Erg Chebbi

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, kann mit dem Geländewagen eine Runde im Sand drehen oder das Dünenmeer umrunden. Alternativ kann man auch einfach faulenzten oder eine Dünenwanderung unternehmen. In diesem Sandkasten nahe der algerischen Grenze kommt sicher keine Langeweile auf.

Und noch eine Nacht verbringen wir in unserem Wüstencamp

Tag 8: Erg Chebbi → Lac Maider

Wir verlassen das unvergessliche Dünenmeer des Erg Chebbi. Eine echte Wüstenpiste, die parallel zur algerischen Grenze verläuft, führt uns vorbei an ausgetrockneten Salzseen und bizarren Felslandschaften zum Lac Maider. Die Nacht verbringen wir wieder in den Dünen unter freiem Himmel in einem Wüstencamp

Tag 9: Lac Maider über Tagounite → Erg Chegaga

Unser erstes Ziel heute ist die Tankstelle in Tagounite. Nach zwei steinigten Bergpässen verlassen wir kurz die staubige Wüstenlandschaft und finden Zuflucht in einer wunderschönen Oase in Mhamid. Hier treffen wir zum ersten Mal auf den Qued Draa, der uns im weiteren Verlauf der Reise immer wieder begegnen wird. Mit gefüllten Tanks geht es wieder auf staubiger Wüstenpiste zum Erg Chegaga, der größten Sandwüste Marokkos. Die Nacht verbringen wir erneut unter freiem Himmel in einem Wüstencamp

Tag 10: Erg Chegaga

Der Tag steht ganz im Zeichen des Landschaftsgenusses: Wir verbringen ihn im weitläufigen Gebiet des Erg Chegaga. Dieses etwa 150 km² große Sand- und Dünenmeer lädt zu spannenden Erkundungstouren ein. Hier können sowohl Fahrer als auch Fahrzeug ihre Wüstentauglichkeit unter Beweis stellen. Die Nacht verbringen wir erneut unter freiem Himmel in der Wüste

Tag 11: Erg Chegaga über Cascades Attiq und Tghit canyon → Campingplatz Tata

Es erwartet uns eine weitere Wüstenetappe. Wir durchqueren den Lac Iriki und passieren dabei diverse Fech-Fech-Felder, auf denen stets die Gefahr besteht, dass sich die Räder eingraben. Schließlich erreichen wir die Straße und fahren die wenigen Kilometer weiter bis zu den Kaskaden und dann zum Canyon. Bei ausreichendem Wasserstand gibt es hier sogar Pools, in denen man baden kann. Diese Nacht verbringen wir wieder einmal auf einem Campingplatz südlich von Tata

Tag 12: Campingplatz Tata → Oase Assa

Wir folgen der N12 nach Südwesten und passieren Akka. Entlang der Strecke gibt es einige prähistorische Felsenmalereien zu entdecken. Bei Assa verlassen wir die N12 und folgen einer kleinen Nebenpiste zur Oase Assa. Ob wir bei CAMP 4 YOU übernachten oder weiter nach Assa-Zag fahren, wo man eventuell eines der bekannten Antennengräber findet, entscheiden wir spontan je nach Lust und Tageszeit

Tag 13: Oase Assa / Assa-Zag → Ksar Tafnidilt bei Tan Tan und Plage Blanche

Zum vorletzten Mal überqueren wir den Draa. Eine kleine, schnelle Piste führt uns zunächst geradewegs nach Westen in Richtung Atlantik. Im weiteren Verlauf windet sich die Strecke um schroffe Felsformationen. Unser heutiges Ziel ist Tan Tan, wo wir Vorräte auffüllen und tanken können. Danach fahren wir zum Aoreora Fort am Plage Blanche, wo wir den Rest des Tages mit Entspannen, Baden und Sonnen verbringen. Wir übernachten direkt am Ozean

Tag 14: Über Plage Blanche → Plage sauvage Takomba und Fort Bou Jerif

Ein weiterer Tag am Strand. Zum letzten Mal überqueren wir den Draa. Im Unterlauf des Flusses gibt es einige Furten, die Wasser führen. Welche davon für uns passierbar sind, klären wir vor Ort. Ab der Mündung des Flusses in den Atlantik fahren wir entlang der Steilküste in nördlicher Richtung. Auf dem steppenartigen Plateau wandern immer wieder große Dünen über unsere Piste. Weiter flussabwärts treffen die großen Dünen direkt aufs Meer. Das Fahren am Strand erfordert Konzentration. Vom Plage Blanche erreichen wir den Plage Sauvage Takomba, wo wir baden und entspannen können. Von hier aus können wir einen Ausflug zum kleinen Ort Bou Jerif machen und anschließend entweder zum Strand zurückkehren, um dort zu übernachten, oder Stückchen nördlicher zum Schlafplatz fahren. Das entscheiden wir operativ

Tag 15: Fort Bou Jerif über Plage Igzira und Plage de Lagzira → La Source Bleue in Tiznit

Wir folgen zunächst einer schroffen Bergpiste entlang des Qued Noun, bevor wir diesen überqueren. Danach beginnt die Teerstraße in Richtung Norden. Wir passieren das portugiesische Fischerörtchen Sidi Ifni und genießen die beeindruckenden Felsbögen von Igzira und Lagzira an gleichnamigen Stränden, wo wir auch entspannen und baden können. Anschließend besuchen wir die sogenannte Blaue Quelle in Tiznit. Zum Übernachten suchen wir einen Campingplatz nördlich von Tiznit auf

Tag 16: Camping → Paradise Valley und Richtung Marrakesch

Vom Campingplatz aus fahren wir auf einer Asphaltstraße ins magische Paradise Valley nördlich von Agadir und erkunden die gemütliche Umgebung. Wer möchte, kann sich in den dortigen Wasserbecken erfrischen. Anschließend verabschieden wir uns vom Paradise Valley und folgen der N10 ein Stück in Richtung Osten. Bald biegen wir nach Norden ab und gelangen zum Fuß des Hohen Atlas. Am späten Nachmittag finden wir dort entspannt einen geeigneten Übernachtungsplatz

Tag 17: Nach Marrakesch...

Über kleine, kurvige Bergstraßen überqueren wir den Hohen Atlas und erreichen Marrakesch. Dort checken wir im zentral gelegenen Hotel Atlas ein, das sich sehr praktisch in unmittelbarer

Nähe der wichtigsten Sehenswürdigkeiten befindet. Dieses Hotel wird unser Ausgangspunkt für die Erkundung der Stadt am nächsten Tag sein

Tag 18: Marrakesch

Heute verbringen wir einen Tag in der faszinierenden Königsstadt Marrakesch. Die weltberühmten Baudenkmäler in der Medina, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, laden zu einer Entdeckungstour ein. Dabei dürfen das Labyrinth der Souks und die lebhafteste Jemaa el-Fnaa, die Koutoubia-Moschee, der Semmarine Markt und die Medersa Ben Youssef natürlich nicht fehlen. Die Übernachtung erfolgt im gleichen Hotel

Tag 19: Marrakesch über Ouzoud Wasserfälle → Meknes

Wir verlassen die lebhafteste Metropole Marrakesch und begeben uns auf den Weg nach Meknes, der zweiten der historischen marokkanischen Königsstädte, die wir auf unserer Reise besuchen. Die heutige Fahrtstrecke ist etwas länger, daher gestalten wir die Reise entspannter mit einem Zwischenstopp an den malerischen Ouzoud-Wasserfällen (*die höchsten und wasserreichsten Wasserfälle Marokkos*). Dort haben wir die Gelegenheit, zu baden und ein Mittagessen zu genießen. Die Nacht verbringen wir in einem Hotel in der Nähe von Meknes

Tag 20: Meknes über Volubilis → Chefchaouen

Unser Tag beginnt mit einem Schuss Kultur, denn wir begeben uns nach Volubilis, einer römischen Antikenstätte mit einigen besterhaltenen Monumente in Marokko. Anschließend machen wir uns auf den Weg zur blauen Stadt im Rifgebirge. Im Riad Azemmat am Stadtrand von Chefchaouen, mit einem herrlichen Blick über die Stadt, checken wir ein und nutzen den Nachmittag, um die Stadt zu erkunden. Ein kleiner Pfad führt von hier direkt in die Altstadt. In den unzähligen kleinen Gassen und Gässchen bieten Handwerker ihre Kunstwerke feil, von Gerbern über Färber bis hin zu Goldschmieden – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Den letzten Abend auf dem afrikanischen Kontinent lassen wir in den Dachcafés dieses marokkanischen Schmelztiegels ausklingen...

Tag 21: Chefchaouen → Tanger - Abreisetag

Heute endet unsere Geländewagenreise durch Marokko. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück fahren wir nach Tanger-Med, um dort die Fähre nach Genua zu nehmen (weitere individuelle Fährhäfen in der EU sind natürlich möglich). Wehmütig verlassen wir dieses wunderbare Land, doch es war sicher nicht unsere letzte Reise hierhin... Auf der Fähre haben wir noch die Gelegenheit, die Reise Revue passieren zu lassen. Nach unserer Ankunft in Genua heißt es dann Abschied nehmen und jeder tritt individuell die Heimreise an

Leistungen inklusiv:

- Planung, Organisation und deutschsprachige Durchführung / Guiding der Tour
- Bereitstellung einer Packliste und Infomaterial vor der Tour
- Vorbereitende Reise und Kennenlernen der Teilnehmer per Videokonferenz (Teams)
- Zwei Fährüberfahrten
- Tägliche Streckenbesprechungen
- Übernachtungen in landestypischen Hotels (ca. 3x), auf Campingplätzen (ca. 6x) und in Riads bzw. Auberges (1x)
- Alle Gebühren, Genehmigungen und Eintrittsgelder

Leistungen exklusiv (eigene Ausgaben der Reiseteilnehmer):

- Kraftstoffkosten
- Maut- und Autobahngebühren
- Lebensmittel und Verpflegung unterwegs
- Aktivitäten außerhalb des Programms
- Persönliche Ausgaben

Allg. Infos / Hinweise:

- **Eine frühzeitige Anmeldung ist aufgrund der Fährbuchungen erforderlich!**
- **Der genaue Termin hängt von den Fährzeiten ab!**
- Mindestens zwei Fahrzeuge. Maximal fünf Fahrzeuge mit doppelter Besetzung
- Jährliche Änderungen der Pistenverhältnisse, Wetterbedingungen und Vorschriften können operative Anpassungen der Tour erforderlich machen
- Startpunkt: Fährhafen Nador. Endpunkt: Fährhafen Tanger Med. Die Anreise von einem europäischen Hafen eurer Wahl ist individuell möglich
- Wetter: Heiß bis sehr heiß in den Städten bzw. Wüste, kühler in den Bergen und an der Küste
- Bitte Kleidung für alle Wetterlagen in den Bergen sowie Badekleidung und Strandutensilien (Sonnensonne, Sonnenbrille usw.) mitbringen
- Einkaufsmöglichkeiten ca. alle zwei bis drei Tage vorhanden
- Verpflegung: Frühstück und Abendessen sind ein Muss, Mittagspausen werden situativ festgelegt. Gemeinsames Kochen / Grillen ist optional
- Übernachtungen operativ in freier Natur, auf Campingplätzen, in Hotels und Riads
- Durchschnittliche Tagesfahrleistung: ca. 100 - 250 km, vereinzelt auch längere Transferstrecken möglich
- Offroaderfahrung: Beliebig - entspannte Erkundungstour ohne große körperliche Anstrengung und ohne besondere Anforderungen an die Fahrzeuge. Außer in den Sandfeldern ist etwas Erfahrung mit Sandfahrten wünschenswert

Wasser reinigt den Körper, die Wüste - die Seele!

Preis / Fahrzeug: 3500 € (Einzelfahrer nur 3000 €)